

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

BV/2014-II/071

Planung und verschiedenen Erschließungsvarianten im Bebauungsplanverfahren GM20-1 "Theresenhof / Spitzberg / Fiege“

Nutzungshinweise:

Eintragungen sind nicht maßstäblich.

Nummerierung der Variante ist keine Bezeichnung einer Priorität oder Bevorzugung durch die Ersteller.

Die Führung der vorgeschlagenen Verkehrsanbindungen sind indikativ und müssen durch den Planer verfeinert werden. Dabei sind die Belange des Naturschutzes (e.g. von Zülow – Entwässerungsgraben) zu beachten.

Das Kartenmaterial ist ggf. durch den Planer bzw. die Gemeindeverwaltung für die weitere Bearbeitung durch lizenzierte Geodaten zu ersetzen.

Das Copyright für die verwendeten Geodaten liegt beim Landkreis Teltow-Fläming. Die Geodaten wurden am 27.09.2014 vom Geodaten-Server des Landkreises Teltow-Fläming abgerufen. Sie sind allerdings nicht überall aktuell.

In der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 25.9.2014 zur Vorlage BV/2014-II/071 forderte der Bürgermeister Klaus Rocher die Fraktionen auf, weitere verkehrstechnische Vorschläge für die Prüfung durch den beauftragten Planer vorzulegen. Dieser Aufforderung zur Variantenentwicklung kommt die AfR gerne nach. Die AfR übernimmt keine Kosten für die Planungsarbeiten. Haftungsübernahmen, gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

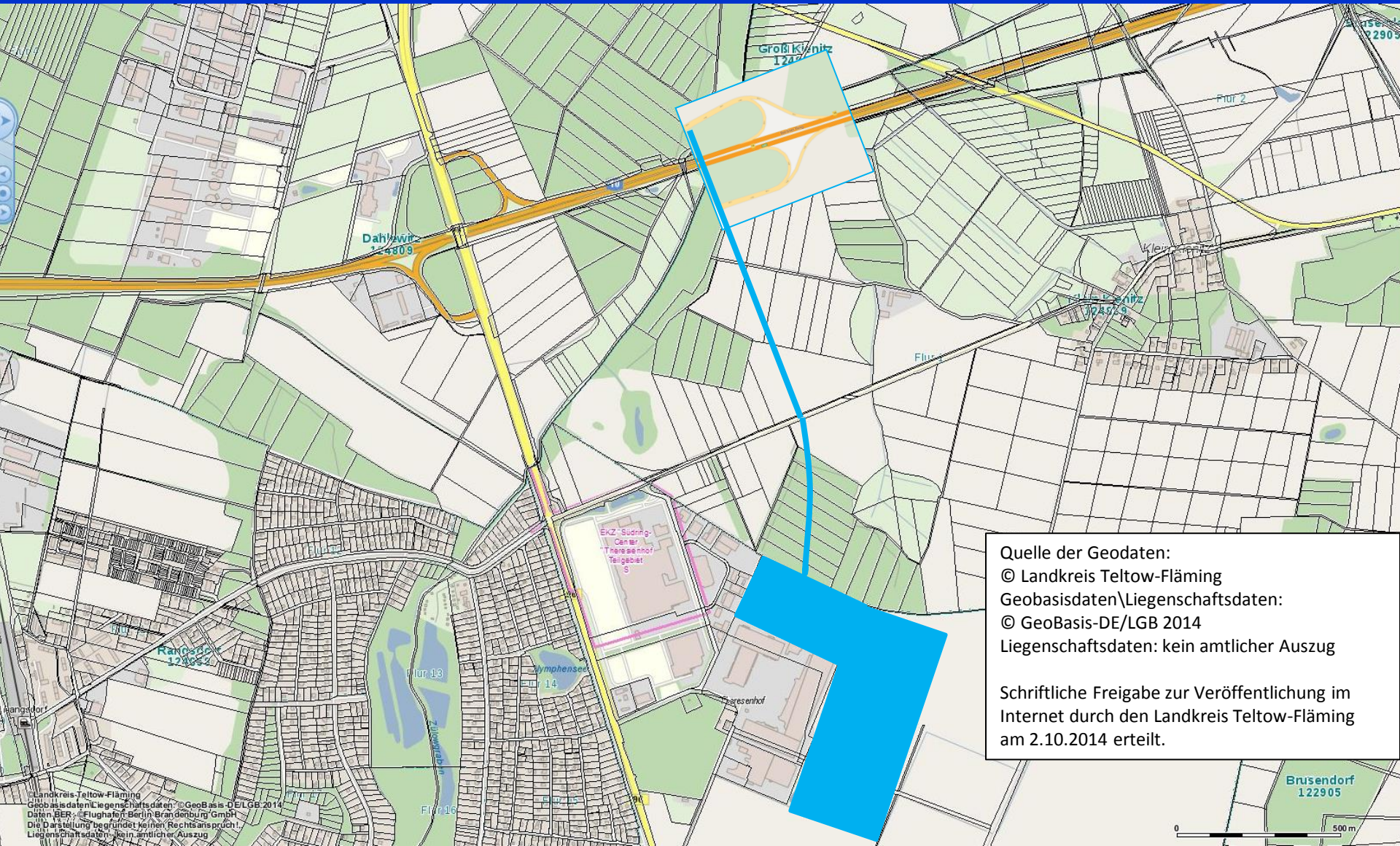
Die AfR Fraktion wird erst nach Vorliegen der Bewertungen durch den Planer eine eigene endgültige Bewertung und Abwägung vornehmen. In der am 25.9.2014 vorgestellten verkehrstechnischen Bewertung des Planers erzielte die Variante C insgesamt 6 Pluspunkte und 2 Minuspunkte. Bei Vernachlässigung der Baukosten ergibt sich so tatsächlich ein Resultat von insgesamt 5 Pluspunkten. Dies ist in der verkehrstechnischen Bewertung die höchste Punktzahl aller vom Planer vorgestellten Varianten (i.e. A, A2, B und C). Bezüglich des Kriteriums „Schutzgut Mensch“ haben die Varianten B und C die Bewertungen 0 erhalten, während die Varianten A und A2 mit -1 bewertet wurden. Bei Variante C wurde durch den Planer als einzige die „Eigentumsrechtlichen Voraussetzungen“ mit +1 bewertet.

Datum 28.09.2014

© AfR 2014

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

- Verkehrstechnische Untersuchungsvariante: AfR 1 – direkter Autobahnanschluss
- ➔ Autobahnabfahrt Typ Ludwigsfelde West & Verbinder L10-K7237
- ➔ Logistiksiedlung kann mehrfach vergrößert werden



Quelle der Geodaten:
© Landkreis Teltow-Fläming
Geobasisdaten\Liegenschaftsdaten:
© GeoBasis-DE/LGB 2014
Liegenschaftsdaten: kein amtlicher Auszug

Schriftliche Freigabe zur Veröffentlichung im Internet durch den Landkreis Teltow-Fläming am 2.10.2014 erteilt.

© Landkreis Teltow-Fläming
Geobasisdaten\Liegenschaftsdaten © GeoBasis-DE/LGB 2014
Daten BER: © Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Die Darstellung begründet keinen Rechtsanspruch.
Liegenschaftsdaten: kein amtlicher Auszug

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

BV/2014-II/071

Planung und verschiedenen Erschließungsvarianten im Bebauungsplanverfahren GM20-1 "Theresenhof / Spitzberg / Fiege"

Erläuterung zur Variante AfR 1:

Die Infrastrukturkosten sind hoch, weil eine Brücke benötigt wird.

Sie hat den Vorteil, dass sie ein sehr hohes Zukunftspotential für die weitere Entwicklung des Logistikstandortes aufweist. Der gesamte Bereich östlich und südlich des „Theresenhofes“ würde erschlossen.

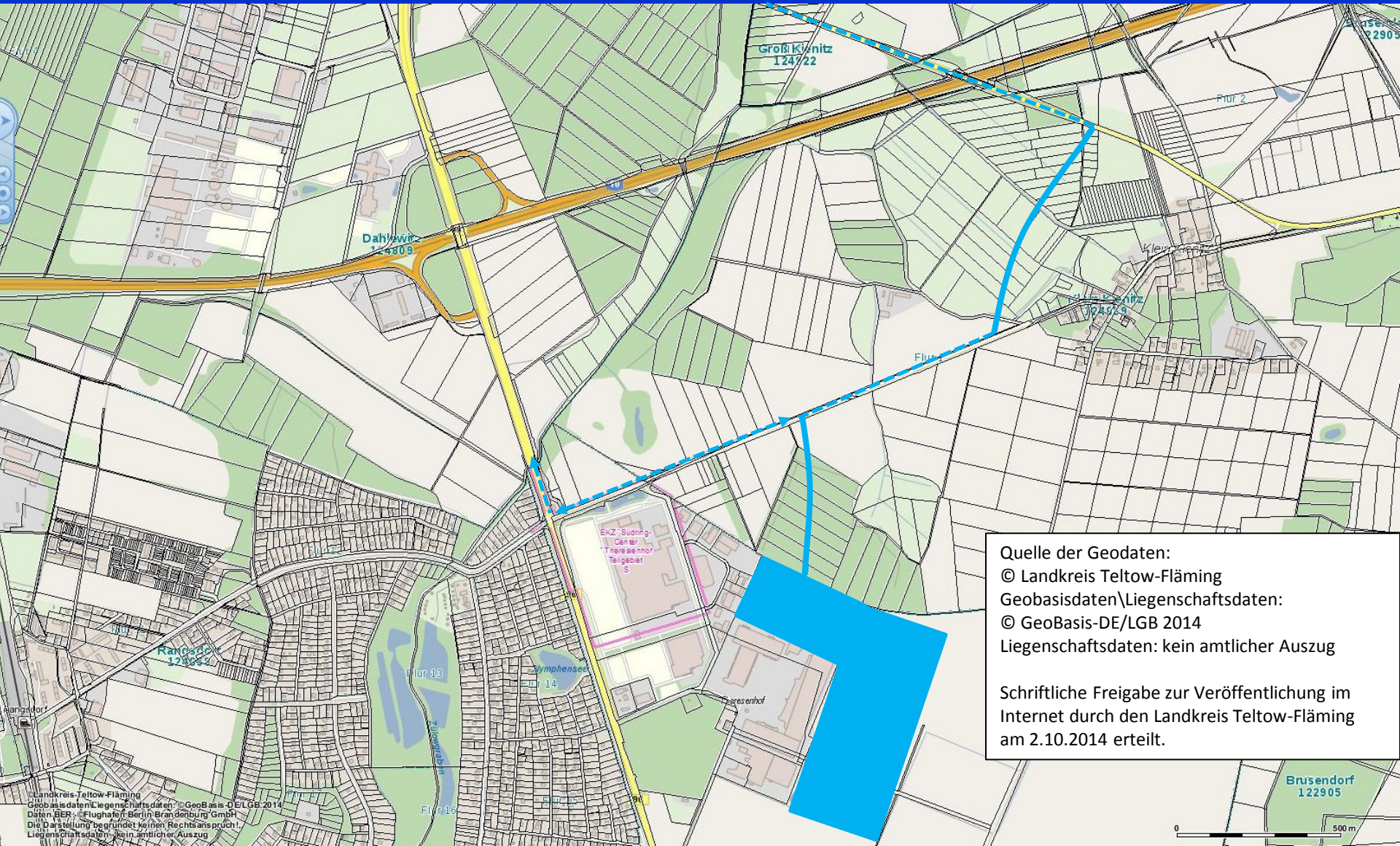
Der quasi-innerstädtische Verkehr auf der B96 (Knotenpunkte KP I, KP IV und KP V) würde durch den gewerblichen Logistik-Verkehr nicht beeinträchtigt werden.

Es ist durch den Planer zu überlegen, ob der südliche BAB - Rastplatz „Am Fichtenplan“ ebenfalls in ein Konzept eingebunden werden kann.

Die Auf- und Abfahrten (Rampen) zur BAB wären zu optimieren. Die exakte Lage des notwendigen Brückenbauwerks wäre mit Hinblick auf den von Zülow Graben zu optimieren und ggf. in Richtung Osten zu verschieben. Die optimale Lage wäre durch den Planer zu ermitteln.

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

- Verkehrstechnische Untersuchungsvariante: AfR 2 – Umgehung Klein Kienitz
➔ Verbinder zur K7237 & Umfahrung Klein Kienitz



Quelle der Geodaten:
© Landkreis Teltow-Fläming
Geobasisdaten\Liegenschaftsdaten:
© GeoBasis-DE/LGB 2014
Liegenschaftsdaten: kein amtlicher Auszug

Schriftliche Freigabe zur Veröffentlichung im Internet durch den Landkreis Teltow-Fläming am 2.10.2014 erteilt.

©Landkreis Teltow-Fläming
Geobasisdaten\Liegenschaftsdaten © GeoBasis-DE/LGB 2014
Daten BER: © Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Die Darstellung begründet keinen Rechtsanspruch.
Liegenschaftsdaten: kein amtlicher Auszug

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

BV/2014-II/071

Planung und verschiedenen Erschließungsvarianten im Bebauungsplanverfahren GM20-1 "Theresenhof / Spitzberg / Fiege"

Erläuterung zur Variante AfR 2:

Die Infrastrukturkosten wären vergleichsweise moderat.

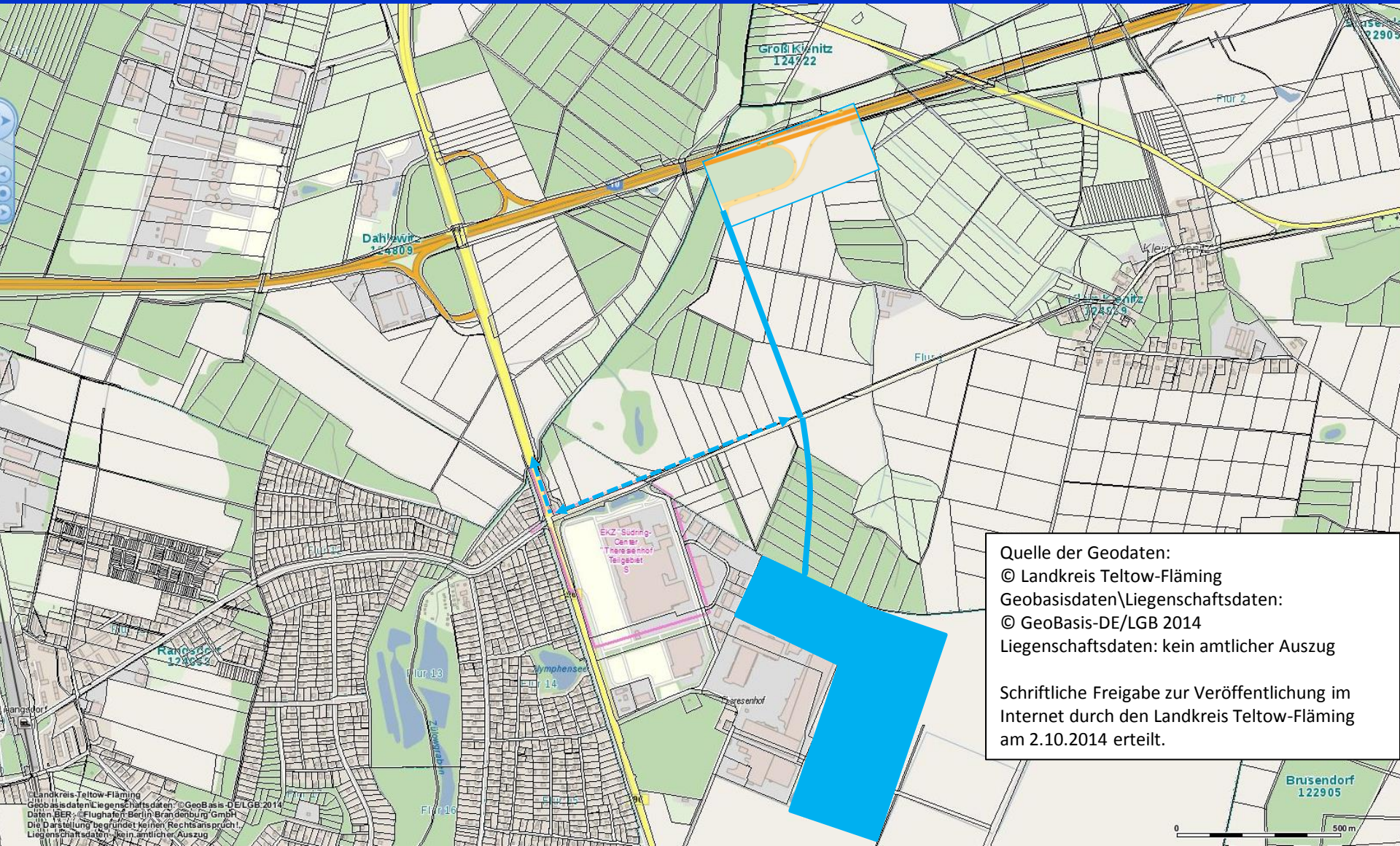
Der Knotenpunkt I würde nur teilweise entlastet werden.

Es wäre eine Verbindung vom Logistikstandort zur Kreisstraße K7237 und eine Umgehung Klein Kientiz` als Verbindung von der K7237 zur L40 notwendig.

Ein Teil der gewerblichen Logistikverkehre wären über das Dahlewitzer-Kreuz L40-B96 zu führen. Es wäre mit einer Einflussnahme der Gemeinde Blankenfelde-Mahlovs zu rechnen. Ob das politisch machbar wäre, müsste durch den Planer und die Gemeindeverwaltung geprüft werden.

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

- Verkehrstechnische Untersuchungsvariante: AfR 3 – halber Autobahnanschluss
➔ Autobahnabfahrt Typ Ludwigsfelde West – Südseite & Verbinder K7237



Quelle der Geodaten:
© Landkreis Teltow-Fläming
Geobasisdaten\Liegenschaftsdaten:
© GeoBasis-DE/LGB 2014
Liegenschaftsdaten: kein amtlicher Auszug

Schriftliche Freigabe zur Veröffentlichung im Internet durch den Landkreis Teltow-Fläming am 2.10.2014 erteilt.

© Landkreis Teltow-Fläming
Geobasisdaten\Liegenschaftsdaten © GeoBasis-DE/LGB 2014
Daten BER: © Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Die Darstellung begründet keinen Rechtsanspruch.
Liegenschaftsdaten: kein amtlicher Auszug

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

BV/2014-II/071

Planung und verschiedenen Erschließungsvarianten im Bebauungsplanverfahren GM20-1 "Theresenhof / Spitzberg / Fiege“

Erläuterung zur Variante AfR 3:

Die Infrastrukturkosten wären vergleichsweise moderat. Es wäre kein Brückenbauwerk zu errichten.

Auf der südlichen Seite der BAB 10 wäre eine Auf- und eine Abfahrt zu errichten.

Der Knotenpunkt I würde nur teilweise entlastet werden.

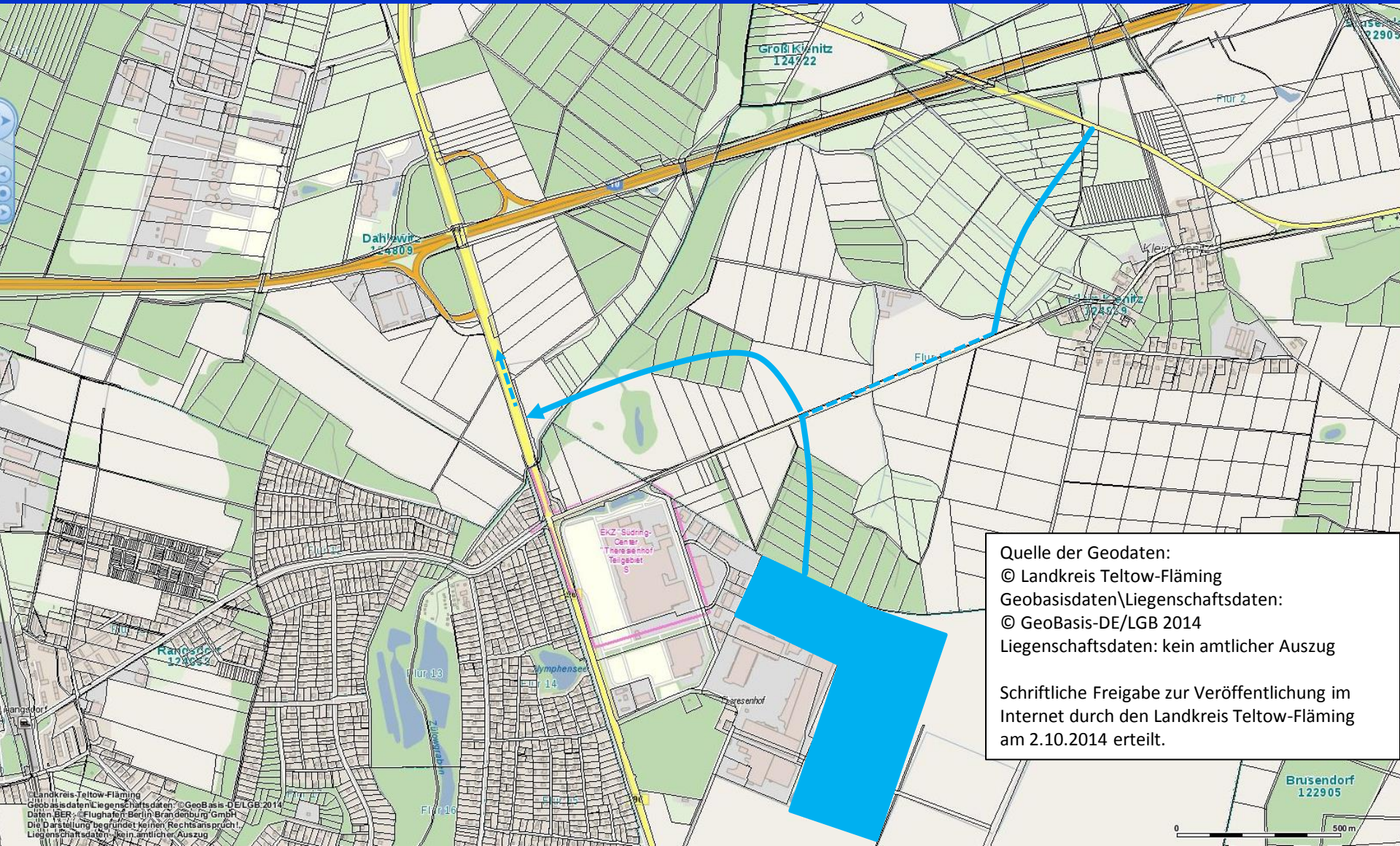
Es würden allerdings keine Verkehre über das Dahlewitzer Kreuz L40-B96 notwendig, wie in der Variante AfR 2.

Es wäre eine Verbindung vom Logistikstandort zur Kreisstraße K7237 und zu den Auf- und Abfahrten notwendig.

Mit Hinblick auf den von Zülow Graben wäre die Lage der Auf- und Abfahrten von der BAB A10 zu optimieren und ggf. in Richtung Osten zu verschieben. Die optimale Lage wäre durch den Planer zu ermitteln.

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

- Verkehrstechnische Untersuchungsvariante: AfR 4 – Abfahrtsweg & Umfahrung Klein Kienitz
➔ Verbinder zur K7237 & Umfahrung Klein Kienitz & Abfahrtseinbahnweg



Quelle der Geodaten:
© Landkreis Teltow-Fläming
Geobasisdaten\Liegenschaftsdaten:
© GeoBasis-DE/LGB 2014
Liegenschaftsdaten: kein amtlicher Auszug

Schriftliche Freigabe zur Veröffentlichung im Internet durch den Landkreis Teltow-Fläming am 2.10.2014 erteilt.

© Landkreis Teltow-Fläming
Geobasisdaten\Liegenschaftsdaten © GeoBasis-DE/LGB 2014
Daten BER: © Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Die Darstellung begründet keinen Rechtsanspruch.
Liegenschaftsdaten: kein amtlicher Auszug

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

BV/2014-II/071

Planung und verschiedenen Erschließungsvarianten im Bebauungsplanverfahren GM20-1 "Theresenhof / Spitzberg / Fiege“

Erläuterung zur Variante AfR 4:

Die Infrastrukturkosten wären vergleichsweise moderat.

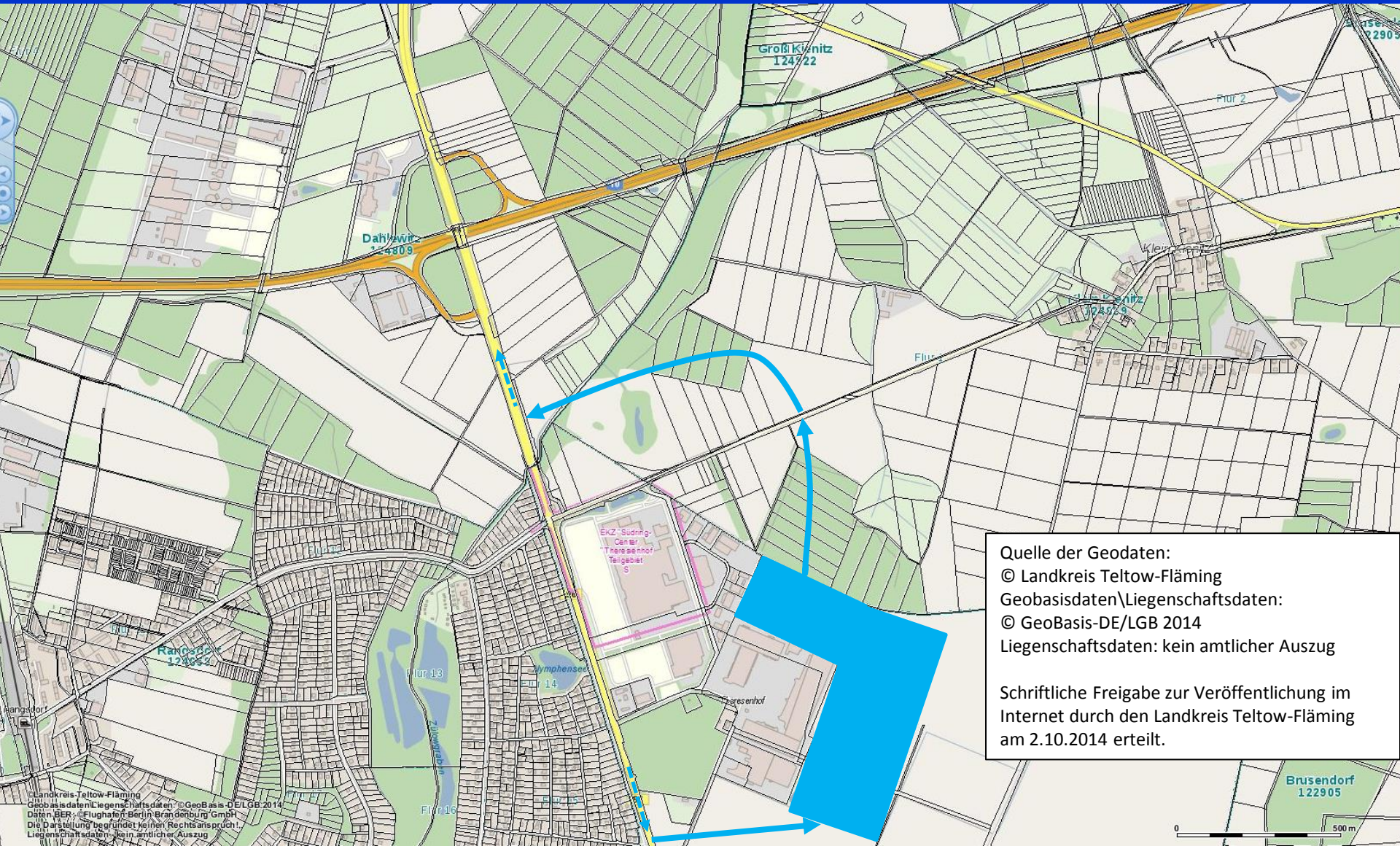
Es wäre eine Umgehung Klein Kienitz` vorzusehen. Es wäre eine Verbindung vom Logistikstandort zur Kreisstraße K7237 und eine Umgehung Klein Kientiz` als Verbindung von der K7237 zur L40 notwendig.

Ein Teil der gewerblichen Logistikverkehre wären über das Dahlewitzer-Kreuz L40-B96 zu führen. Es wäre mit einer Einflussnahme der Gemeinde Blankenfelde-Mahlovs zu rechnen. Ob das politisch machbar wäre, müsste durch den Planer und die Gemeindeverwaltung geprüft werden.

Die zweite Abfahrt zum Logistikstandort (nur Rechtsabbieger) würde über einen Bogen zwischen der Kreisstraße K7237 und der B96 erfolgen. Dies hätte den Vorteil dass der quasi-innerstädtische Verkehr auf der B96 (Knotenpunkte KP I, KP IV und KP V) durch den gewerblichen Logistik-Verkehr nicht beeinträchtigt werden würde.

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

- Verkehrstechnische Untersuchungsvariante: AfR 5 – Abfahrtseinbahnweg & Rundverkehr
- ➔ Verbinder zur K7237 – Abfahrtseinbahnweg - Zufahrtseinbahnweg



Quelle der Geodaten:
© Landkreis Teltow-Fläming
Geobasisdaten\Liegenschaftsdaten:
© GeoBasis-DE/LGB 2014
Liegenschaftsdaten: kein amtlicher Auszug

Schriftliche Freigabe zur Veröffentlichung im Internet durch den Landkreis Teltow-Fläming am 2.10.2014 erteilt.

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

BV/2014-II/071

Planung und verschiedenen Erschließungsvarianten im Bebauungsplanverfahren GM20-1 "Theresenhof / Spitzberg / Fiege"

Erläuterung zur Variante AfR 5 (Seite 1 von 2):

Die Infrastrukturkosten wären vergleichsweise moderat.

Es wäre eine Verbindung vom Logistikstandort zur Kreisstraße K7237 notwendig. Es würde der Verbinder der bestehende Variante C verwendet werden.

Die Abfahrt zum Logistikstandort (nur Rechtsabbieger) würde über einen Bogen zwischen der Kreisstraße K7237 und der B96 erfolgen. Dies hätte den Vorteil dass der quasi-innerstädtische Verkehr auf der B96 (Knotenpunkte KP I, KP IV und KP V) durch den gewerblichen Logistik-Verkehr im Vergleich zur Variante C ungefähr halbiert werden würde.

Am KP I würde das Linksabbiegen für LKW verboten. Dies reduziert die Wahrscheinlichkeit, dass der Linksabbiegeverkehr sich bis in die linke Geradeauspur zurückstaut (Vergleiche bestehende Varianten A, A2 und B). Ampelphasen müssen nicht angepasst werden.

Untervariante: Der Verkehr vom KP3 würde über eine Einfädelspur (Rechtsabbieger) auf die B96 Richtung Berlin geführt. Dadurch könnte ein Rechtsabbiegen ohne Ampel ermöglicht werden. Das Bürohaus in der nord-östlichen Ecke B96-K7237 müsste übernommen und abgerissen werden.

Der KP IV bliebe erhalten.

Alternative für Rangsdorf - Fraktion in der Gemeindevertretung Rangsdorf

BV/2014-II/071

Planung und verschiedenen Erschließungsvarianten im Bebauungsplanverfahren GM20-1 "Theresenhof / Spitzberg / Fiege"

Erläuterung zur Variante AfR 5 (Seite 2 von 2):

Bauliche Veränderungen oder Beschilderung an der Zufahrt zum Logistikstandort würden eine LKW Zufahrt über den KP IV durch Linksabbieger unmöglich machen.

Die Straße (Vergleiche Variante C) würde als Einbahnstraße von der B96 zum Logistikstandort ausgeführt.

Um den Abstand zwischen KP4 und KP Neu (wie Variante C) nach den Wünschen der Behörde zu bauen, wäre die Einbahnstraße zu Fiege ggf. in Richtung Zossen zu verschieben.

Der Ausgangsverkehr von Logistikstandort würde ohne weitere Verbindung direkt an die Kreisstraße zum KP III führen.

Diese Straße diene auch zur Erschließung des Gewerbegebietes GGF 2 und ist deshalb vollständig, also nicht als Einbahnstraße auszubauen.

KP III muss nicht als Kreisverkehr, sondern als normale Kreuzung gebaut werden.